

## Tugenden den Kindern beibringen Sprüche 22,6

**Einleitung:** „Was Fritzchen nicht lernt, lernt Fritz nimmer mehr“

### I. Eltern sollen ihren Kindern bewusst gewisse Tugenden einschärfen:

Das Buch der Sprüche ist voller Weisheitssprüche, die Kindern im jungen Alter beigebracht werden sollen.

<sup>ESV</sup> **Sprüche 22,6** Train up a child in the way he should go; even when he is old he will not depart from it.

<sup>SCL</sup> **Sprüche 22,6** Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!

<sup>ELB</sup> **Sprüche 22,6** Erziehe den Knaben seinem Weg gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er älter wird.

<sup>LUO</sup> **Sprüche 22,6** Wie man einen Knaben gewöhnt, so läßt er nicht davon, wenn er alt wird.

<sup>LUT</sup> **Sprüche 22,6** Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.

<sup>NLB</sup> **Sprüche 22,6** Gewöhne einen Knaben zu Beginn an seinen Weg, dann lässt er auch nicht davon ab, wenn er alt wird.

### II. Welche Tugenden sollen wir unseren Kindern bewusst beibringen? Wie bringen wir den Kindern diese Tugenden bei?

1. Gottesfurcht: Unterordnung
2. Keuschheit
3. Besonnenheit
4. Fleißig sein: Aufgaben geben
5. Freundlichkeit

Du aber rede, was der gesunden Lehre ziemt : <sup>2</sup> daß die alten Männer nüchtern seien, ehrbar, **besonnen**, gesund im Glauben, in der Liebe, im Ausharren; <sup>3</sup> ebenso die alten Frauen in *ihrer* Haltung dem Heiligen angemessen, nicht verleumderisch, nicht Sklavinnen von vielem Wein, Lehrerinnen des Guten; <sup>4</sup> damit sie die jungen Frauen unterweisen, ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben, <sup>5</sup> **besonnen, keusch, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt, gütig zu sein**, den eigenen Männern sich unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert werde! <sup>6</sup> Ebenso ermahne die jungen Männer, **besonnen** zu sein, <sup>7</sup> indem du in allem dich selbst als ein Vorbild guter Werke darstellst! In der Lehre beweise Unverdorbenheit, würdigen Ernst, <sup>8</sup> gesunde, unanfechtbare Rede, damit der von der Gegenpartei beschämt wird, weil er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat! (Tit. 2,1-8 ELB)

6. Ehrlichkeit
7. Versöhnlichkeit / Friedensstifter sein
8. Verantwortungsvoll: Wecker stellen und selbstständig aufwachen.
9. Respekt vor Autorität
10. Respekt vor älteren Menschen
11. Hilfsbereitschaft
12. Selbstbeherrschung
13. Mit Geld richtig umgehen
14. Die biblischen Rollen eines Mannes und einer Frau
15. Höflichkeit
16. Pünktlichkeit
17. Güte
18. Mut
19. Dankbarkeit
20. Rücksicht, an andere denken
21. Geduld
22. Eltern als Weisheitsquelle sehen
23. Anstand